



Förderverein Münster St. Paul

### Themenspaziergang im Münster St. Paul

Kennen Sie das? Unser Leben ist geprägt von Bräuchen, Ritualen und Rendsarten. Wir nehmen daran teil, handeln danach und übernehmen sie in unseren Wortschatz, allerdings ohne immer genau zu wissen, woher sie kommen und was sie ursprünglich bedeuteten. Insbesondere die katholische Liturgie ist voll von Handlungen, Symbolen und Abläufen, die einem regelmäßigen Kirchgänger vielleicht vertraut sind, deswegen jedoch noch lange nicht verständlich. Um zu verstehen, ganz nach dem Wort „Agnoscite, quod agitis – Erkennt, was ihr vollzieht“ nimmt uns Peter Frey in mehreren Teilen auf eine spannende Reise durch die Liturgie mit. Im ersten Teil im November ging es um die Heilige Messe allgemein, beginnend vom Einzug bis zum Tagesgebet. Am 15. Februar 2026 widmete sich Frey dem Wortgottesdienst. Die Wurzeln unserer Liturgie finden sich in der jüdischen Tradition, biblische Texte im Gottesdienst zu lesen. Daraus sind die Lesungen übernommen worden, welche mit Blick auf Jesus Christus um das Evangelium erweitert wurden. Im Gegensatz zu den Gottesdiensten vor dem Zweiten Vatikanischen Kon-



*Peter Frey führt durch die Liturgie*

*Foto: Thomas Jüttner Team  
Themenspaziergänge*

zil (1962-1965) ist die Gemeinde heute nicht mehr nur Hörende, sondern aktiv Beteiligte, was sich im Antwortgesang auf die Lesungen zeigt. Der Unterschied zwischen Predigt und Homilie wurde von Frey ebenso erläutert, wie die Geschichte des Glaubensbekenntnisses, welches seine heutige Form seit 1970 hat.

Mit den Fürbitten, mit denen die aktuellen Anliegen der Gemeinde vor Gott getragen werden, endet der Wortgottesdienst innerhalb der Messe und auch diese aufschlussreiche Einführung in die katholische Liturgie. Der Termin für den 3. Teil wird noch bekannt gegeben.

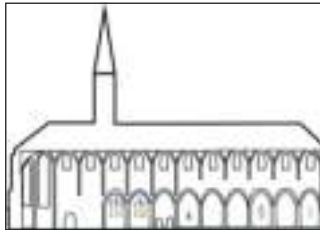


Förderverein Münster St. Paul

### Themenspaziergang und Ausstellung im Münster

Im Februar haben wir zwei Angebote zu vermelden: Eine Ausstellung des Arbeitskreises Kirche und Kunst mit der Eröffnung am 21. Februar und den zweiten Teil des Themenspaziergangs zur römischen Liturgie.

Passend zur Fastenzeit zeigen wir den Bilderzyklus Passion von Andrea Beusch. Die Künstlerin lehnt sich an den Kreuzweg Jesu an, aber sie zeigt uns keinen Kreuzweg. Ihre Passion geht, obwohl sie aus weniger Stationen besteht, weit über den gewohnten Bilderreigen hinaus. Eindrücklich mit leuchtenden und mit bedrückend düsteren Farben begleiten wir Jesus von der Annahme des Urteils über einige der bekannten Stationen bis zum Tod. Aber dann zeigt uns die Künstlerin nicht nur die Überwindung des Todes an Ostern, sondern auch die An-



*Längsschnitt durch das Münster, Blick nach Süden Foto: Förderverein Münster St. Paul*

nahme aller Menschen durch den gütigen und liebenden Gott. Am Samstag nach Aschermittwoch wird die Ausstellung eröffnet und die wesentlichen Bilder der Passion sind bis zur Karwoche zu sehen. Über Ostern hinaus bleiben einige Bilder zu Auferstehung und Annahme noch hängen bis zum 7. April.

Der angedachte Themenspaziergang zu Fasnacht, Fasten und Fastenzeit wird nicht durchgeführt, sondern wir widmen uns am dritten Sonntag im Februar erneut der römischen Liturgie, die wir im November nicht abschließend behandeln konnten. Wir steigen diesmal beim Wortgottesdienst ein und setzen uns mit den anderen Komponenten des Gottesdienstes auseinander. Peter Frey wird uns wieder fundiert begleiten und uns einen neuen Blick auf die Messe ermöglichen.

Nicht vergessen: am 21. Februar Ausstellungseröffnung um 11:15 im Münster St. Paul und am 15. Februar um 15 Uhr der Münsterspaziergang zur römischen Liturgie Teil 2. Der Eintritt für beide Veranstaltungen ist kostenlos, wir freuen uns jedoch über Ihre Spende zur Finanzierung unseres Aufwandes.